Kleinere Mittheilungen.

Nach F. Westhoff ist *Niptus hololeucus* Fald. in Münster i. W. verbreitet und zwar zuerst 1877 im Schauladen eines Galanteriewaarenhändlers beobachtet worden, 1875 in Emsdetten, 1880 in Lippstadt unter Kaffeesäcken angetroffen und in den letzten Jahren auch aus Dortmund Taback fressend, aus Rheine, Hamm, Bochum, Witten, Elberfeld, und aus Altena Schirling fressend bekannt geworden. — Nach demselben Forscher hat sich *Cryptophagus dentatus* im Proviantamt zu Merseburg als ein dem Mehle schädlicher Käfer erwiesen und zerstört *Anthonomus rubi* die Blüthenknospen nicht nur der Brombeere, Himbeere und Erdbeere, sondern auch der Rosenarten: Rosa canina, centifolia und gallica. (Siehe: Jahresbericht der zoologischen Section des westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst für das Etatsjahr 1886—87, Münster 1887, und Natur und Offenbarung, Band 33, Heft 1).

Krüger bespricht das Vorkommen des Hundebandwurms, der Taenia cucumerina, bei einem 16 Monate alten Kinde und vermuthet den Zwischenträger desselben, den *Trichodectes canis*, auf einem kleinen, unrein gehaltenen, ekcematösen Hunde, des Kindes beständigem Spielgefährten. (Siehe: St. Petersburger medizinische Wochenschrift 1887, No. 41).

Nach Wykeham Meyers ist das Fehlen der Filariakrankheit in Südformosa durch das Fehlen der die Filaria übertragenden Stechmücken (Mosquitos) erklärt. (Siehe: Epidemiolog. Society of London, March 9, 1887).

F. von Thümen macht auf einen bisher nicht beachteten Weidenschädling aufmerksam, dessen Larven ziemlich kreisrunde Minen, von 6 bis 18 mm. Durchmesser und bis zwölf Stück auf einem mittelgrossen Blatte der verschiedenen Varietäten von Salix amygdalina, besonders der var. canescens, seltener auf Salix viminalis und pruinosa, in Steiermark hervorrufen. Herr Heinrich Ritter von Manner, auf dessen Pflanzungen der Käfer grossen Schaden stiftete, beobachtete, dass derselbe, *Orchestes populi* Fabr., seine Löcher nur auf der Blattunterseite bohrt. (Siehe: Oesterreichische Forst-Zeitung vom 25. November 1887, Seite 284).

Professor Dr. Julius Kühn in Halle schreibt die wahrscheinliche Entstehungsursache einer neuen Krankheit der Kümmelpflanzen, welche an mehreren Orten der Provinz Sachsen gegen Herbst 1886 auftrat und sich durch Schwarzwerden und Faulen der älteren Blätter charakterisirte, der Thätigkeit der Maden einer Fliege, der *Chlorops glabra* Meig. zu, da bei Sendungen kranker Kümmelpflanzen von verschiedenen Oertlichkeiten in dem miteingesendeten Boden, die kleinen braunen Tonnenpüppchen genannter Fliege, welche in den letzten Tagen des Januar und Anfang Februar zur Entwickelung gelangte, sich vorfanden und an den kranken Blättern und Wurzelköpfen Fressbahnen, wie Fliegenmaden sie hervorrufen, sich zeigten. (Siehe: Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft, Separat-Beiblatt des Berliner Tageblatt, 9. Jahrg., Nro. 45, 11. November 1887, Seite 265).

Litteratur.

Abbildungen ansehnlicher Vertreter der Exotischen Nachtschmetterlinge mit erläuterndem Text. Von Paul Preiss. In 4 Heften à 3 Mark, enthaltend je 8 grosse Tafeln. Heft I. Coblenz, Königsbach. Im Selbstverlage des Herausgebers. Coblenz, Buchdruckerei von H. L. Scheid, Gemüsgasse 14.

Der Herausgeber beabsichtigt, ein wohlfeiles Bilderwerk über exotische Nachtfalter herzustellen, in dessen Rahmen wenigstens einige der hervorragendsten Typen derselben Platz finden. Das 1. Heft bringt Abbildungen in Schwarzdruck von Spinnern aus dem indo-australischen Faunengebiete; der zu ihnen gehörige, die Farben beschreibende Text soll später erscheinen; die 24 Figuren sind mit Benutzung der Sammlung des Herrn P. E. Kautz in Coblenz angefertigt und stellen dar: Taf. I *Eusemia vitrix* ♀, *maculatrix* ♂, *Erasmia pulchella* ♀, *Campylotes histrionius* ♂, *Histia flabellicornis* ♂ (Indien), *Euschemia militaris* ♂ (Australien); Taf. II *Attacus atlas* ♀ (Himalaya); Taf. III *Attacus insularis* ♀ (Java), *Salussa lola* ♂ (Indien), *Syntherata janetta* ♂ (Australien); Taf. IV *Antherea eucalypti* ♂ (Australien), *A. frithi* ♀ (Sikkim) und *jamamai* ♂ (Persien); Taf. V *Antherea mylitta* ♂, ♂ (Indien), *Loepa miranda* ♂ (Indien); Taf. VI *Actias leto* ♂ (Indien), *selene* ♂ (Indien); Taf. VII *Patula macrops* ♀ (Timor), *Nyctipao ephesperis* ♀ (Australien); *Ophideres siphoholon* ♀ (Sumatra) und Taf. VIII *Nyctalemon zampa* ♀ (Philippinen), *agathyrsus* ♀ (Papua), *Eribomorpha fulgarita* ♂ (Indien).